

Vorsitzender
Stefan Ziegler

PROTOKOLL

zur Sitzung des BA 15 - Trudering - Riem
Wahlperiode 2020 - 2026

am Donnerstag, 17. Februar 2022, 19.00 Uhr

im Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstr. 32

Privat:

Telefon: 0172/ 894 33 34

E-Mail:

ba@ziegler-muc.de

Geschäftsstelle Ost:

Friedenstraße 40

81660 München

Telefon (089) 233 – 6 14 90

Telefax (089) 233 – 989 61490

E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Beginn:	19:01 Uhr
Ende:	22:11 Uhr
Sitzungsleitung:	Stefan Ziegler
Protokoll:	Matthias Serwach

München, 17.02.2022

Teil A - Öffentlicher Teil:

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Herr Ziegler begrüßt Herrn Serwach als Sachbearbeiter der Geschäftsstelle, die Vertreterin der Presse, den Vertreter der PI25, Herrn Wagner des Stadtteilarchivs, sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger der Plenumsitzung.

Zur Sitzung wurde frist- und formgerecht eingeladen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Es sind zu Beginn der Sitzung 28 Mitglieder anwesend. Frau Dr. Weiß ist entschuldigt. Herr Deger und Frau Grefen treten dem Plenum später bei.

Herr Wagner wird zwei Fotos für das Stadtteilarchiv schießen. Herr Ziegler fragt hierzu, ob die Anwesenden einverstanden sind.

1.2 Genehmigung der Niederschrift der letzten BA-Sitzung

Beschluss:

einstimmig Zustimmung.

1.3 Ergänzungen zur Tagesordnung

Siehe Nachtragstagesordnungspunkte (**N-TOP**) N 4.6.1; N 4.7.14; N 4.7.15; N 4.7.16; N 4.7.17; N 9.1.1; N 9.1.2

abgesetzt wurden: 7.2.4; 7.3.1

umbenannt wurde: 7.2.3

Beschluss:

einstimmig Zustimmung zur Nachtragstagesordnung.

Im Anschluss wird N 4.7.17 behandelt.

Aus dem Dringlichkeitsantrag wird zusätzlich der TOP 10.2.4. heraus genommen.

Beschluss:

Dem Dringlichkeitsantrag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Ziegler liest die TOP für eine Zusammenbehandlung vor:

4.1.1 mit 4.5.1 und 4.7.16

4.7.1 mit 5.3.1

4.7.10 bis 4.7.12 und 10.4.2

Beschluss:

Die genannten Zusammenbehandlungen werden einstimmig beschlossen.

1.4 Benennung einer/eines Denkmalschutzbeauftragten

1.4.1. Ausschreibungsvorschlag der CSU Fraktion

Herr Sikder nennt die Hintergründe zum Antrag: Dies ist die Beteiligung der Bürgerschaft in dieser Thematik. Diese Ausschreibung soll die bereits vorgeschlagenen Kandidaten nicht diskreditieren, sondern soll die Bürgerschaft inkludieren.

Herr Danner antwortet, dass die Fraktion die Grünen bei der Ausschreibung nicht mitgehen werden. Gründe: Das Thema Denkmalschutz wurde eher zurückhaltend nachgefragt. Es gab kaum Nachfragen / Aufträge. Diese Ausschreibung suggeriert jedoch, dass eine notwendige Expertise der Regelfall wäre. Vielleicht. würde ein externer Beauftragter mit keiner einzigen Aufgabe in der Amtsperiode betraut werden.

Frau Beer ist der Meinung, dass der externe Beauftragte ein Experte sein müsste. Für eine ehrenamtliche Person geht die Ausschreibung zu weit.

Frau Blomberg: Die Beauftragten sollten auch politische Beauftragte sein. Es wäre schwierig alle Beauftragten nun öffentlich auszuschreiben. Eine Ausschreibung wird nicht als zielführend angesehen. Frau Blomberg wirbt nochmals für Herrn Dr. Fuchs.

Herr Heidenhain: Die Ausschreibung wäre sinnvoll gewesen, wenn es keine Kandidaten gäbe. Da es jedoch bereits Interessenten gibt, wird diese nicht als notwendig angesehen.

Abstimmung über eine Ausschreibung:

Beschluss:

Eine Ausschreibung wird mehrheitlich, gegen 11 Stimmen, abgelehnt.
Es werden somit Kandidaten aus dem Gremium vorgeschlagen.

Der CSU wird die Gelegenheit gegeben einen Vorschlag zu erstellen.
In der kommenden Sitzung sollen sich die Kandidaten vorstellen.

Beschluss:

Der Vertagung in den März (inkl. Vorstellung der Kandidaten) wird einstimmig zugestimmt.

2 Entscheidungsangelegenheiten

2.1 UA Budget und Allgemeines

2.1.1.

(E) Stadtbezirksbudget
FC Stern München 1919 e.V., Abteilung Floorball
Trainingsmaterial Floorball
2.378,70 €; Az. 0262.0-15-0408
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05495

Meinungsbild des UA:

Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

2.1.2.

(E) Stadtbezirksbudget

Freunde der Abteilung Waldtrudering der Freiwilligen Feuerwehr München e.V.

Anschaffung eines Defibrillators für das Mehrzweckfahrzeug

3.768,00 € / Az. 0262.0-15-0410

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05596

Meinungsbild des UA:

Auf Grund eines Beschlusses des Kreisverwaltungsausschusses auf Basis eines vorangegangenen Stadtratsantrags sollen grundsätzlich alle HLF der FFW München mit AED ausgestattet werden.

Es wird daher einstimmig empfohlen, den Antrag bis zur Klärung der Beschaffung aus Zentralmitteln zurückzustellen.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird der Vertagung in die März Sitzung einstimmig zugestimmt.

2.1.3.

(E) Stadtbezirksbudget

foolpool GbR

Theater vor der Haustür – PLAN B aus München für München von April bis November 2022

9.499,00 € / Az. 0262.0-15-0411

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05612

Meinungsbild des UA:

Der Antrag wird auf Grund der Antragssumme und der noch unklaren Budgetlage des BA 15 für das Jahr 2022 diskutiert. Es wird angeregt, dass nur 1 oder 2 Vorstellungen bezuschusst werden, eine dritte Vorstellung erst nach einem gesonderten Antrag möglich sein soll. Umgekehrt wird angeführt, dass der Kulturbereich in der Corona-Krise ohnehin gelitten hat. Problematisch ist auch, dass die Kosten sich nicht exakt auf drei Veranstaltungen aufteilen lassen.

Zusätzlich wird bzgl. der Örtlichkeiten auch noch der Willy-Brandt-Platz vorgeschlagen. Der UA empfiehlt knapp (mit 4 Gegenstimmen) Zustimmung für alle drei Veranstaltungen

Frau Aftahy berichtet von den bereits statt gefundenen Vorstellungen der foolpool GbR im Stadtbezirk. Sie wünscht eine Besprechung des Antrags im Plenum, da die Abstimmung hierzu im UA sehr knapp war.

Herr Saglam: Aufgrund der unklaren Budgetsituation wird vorgeschlagen 2

Veranstaltungen (2/3tel der beantragten Summe) zuzustimmen. Die Antragsstellerin kann zu einem späteren Zeitpunkt noch einen weiteren Antrag stellen.

Herr Sikder spricht für die CSU Fraktion: Die Finanzsituation lässt es zu, auch einer dritten Veranstaltung zuzustimmen. Herr Sikder wirbt für die Unterstützung für alle drei Veranstaltungen.

Herr Saglam nimmt hierzu nochmals Stellung: Solange der BA nicht weiß wie viel Budget für das Jahr 2022 zur Verfügung steht, sollte verantwortungsvoll mit dem Geldern umgegangen werden.

Frau Aftahy kann nicht verstehen, warum bei Kultur eine Kürzung vorgenommen werden soll und bei Anträgen von Sportvereinen wird ohne eine Diskussion über hohe Summen zugestimmt.

Frau Salzmann-Brünjes bittet auch um Zustimmung zum gesamten Antrag.

Herr Danner spricht sich für den Vorschlag von Herrn Saglam aus und begründet dies nochmals sehr ausführlich.

Beschluss:

Dem Antrag (3 Veranstaltungen) wird mehrheitlich, gegen 8 Stimmen, zugestimmt.

- 2.2 UA Bau und Mobilität**
- 2.3 UA Stadtteilentwicklung**
- 2.4 UA Planung**
- 2.5 UA Schule, Soziales und Kultur**
- 2.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz**
- 2.7 ohne Vorbereitung im UA**

3 Bürgeranliegen

3.1 UA Budget und Allgemeines

3.1.1. Notrufsäulen Badeseesee Riem

Meinungsbild des UA:

Der UA empfiehlt Weiterleitung verbunden mit der Nachfrage, wie die Stadt München hier in Verantwortung steht und ob hier nicht eine Verpflichtung für die Stadt München besteht

Herr Ziegler: Es kann nicht Aufgabe des BA sein die Notrufsäulen zu finanzieren.
Frau Fuchs hat sich über das Schreiben gewundert, da es ein Schreiben von der HA Gartenbau gab, in welchem die Wartung der Säulen bestätigt wird. Da Bürgeranliegen muss unbedingt weitergeben werden.

Beschluss:

Dem Meinungsbild des UA wird einstimmig zugestimmt.

3.1.2. Öffentlichkeitsarbeit: Fassadengestaltung im Stadtbezirk

Meinungsbild des UA:

Es wird für wichtig erachtet den Stadtteilbezug in den Blick zu nehmen. Die Organisation von Fassadengestaltung sollte aus dem Stadtteil heraus erfolgen. Zudem, weil es sich im vorliegenden Antrag um eine kommerzielle Nutzung handelt und ein Gewerbetreibender entsprechend beauftragt werden möchte.

Es wird einstimmig Vertagung empfohlen. Die Vorsitzende des UA nimmt mit dem Antragsteller nochmals Kontakt auf.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

3.2 UA Bau und Mobilität

3.2.1. Florastraße: Zu hohes Verkehrsaufkommen

Meinungsbild des UA:

Direkte Antwort des UA Vorsitzenden an Antragstellerin. Die Situation soll aus Sicht des BA so belassen werden da sich die Führung der Busse durch die Florastraße bewährt hat und alternativlos ist.

Weiterleitung an das zuständige Referat und die Polizei mit der Bitte um verstärktes Blitzen, sowie an die MVG mit der eindringlichen Bitte, dass auch an die Busfahrer Tempo 30 in der Florastraße einhalten sollen.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

3.2.2. Einrichtung eines Informationsschalters am Truderinger Bahnhof

Meinungsbild des UA:

Weiterleiten an MVG mit der Bitte um Darstellung, wie die Kommunikation von Bus-Verspätungen am Bhf. Trudering erfolgt verbunden mit der Frage warum scheinbar keine Durchsagen an so einem wichtigen Knotenpunkt gemacht werden.

Frau Blomberg bestätigt, dass die Anzeigetafel wirklich defekt ist.

Zusatz zum UA Meinungsbild: Die Infotafel soll schnellstmöglich gewartet bzw. ausgetauscht werden.

Beschluss:

Dem Meinungsbild des UA wird, inkl. der Ergänzung „schnellstmögliche Wartung / Austausch“ einstimmig zugestimmt.

3.3 UA Stadtteilentwicklung

3.3.1. Zirkulaeres Bauen

Meinungsbild des UA:

Der UA empfiehlt den Architekten die Einsichtnahme ins RatsInformationssystem (RIS). Hier werden alle interessanten Bauvorhaben aufgelistet. Bzgl. Lagerhallen wird empfohlen sich ans Kommunal- und/oder Baureferat zu wenden.

Beschlussempfehlung, einstimmig: Kenntnisnahme und Empfehlungen (s.o.) weiterleiten.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

3.4 UA Planung

3.5 UA Schule, Soziales und Kultur

3.5.1. R18 retten - 12 Jugendhilfeplätze für Menschen mit Förderbedarf stehen vor dem aus

Meinungsbild des UA:

Der UA empfiehlt Weiterleitung an die Stadt und bittet hier weitere Standorte zu prüfen. Des weiteren bittet der UA folgende Standorte bzgl. einer möglichen Unterkunft zu prüfen:

- Bauzentrum
- Platz der Menschenrechte, neben der katholischen und evangelischen Kirche. Hier wird die Stadt gebeten, eventuell mit den Diözesen Kontakt

aufzunehmen

- Altes Truderinger Rathaus

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

3.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

3.6.1. Solalindenstraße: Baumschutz

Meinungsbild des UA:

Weiterleitung mit Bekräftigung des Anliegens und Anfrage, ob der Baum aufgrund seiner Größe nicht als Baumdenkmal anerkannt werden oder auf andere Weise besonders geschützt werden könnte

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

3.6.2. Informationsschilder am Riemer See

Meinungsbild des UA:

Weiterleitung mit nachfolgender Ergänzung (siehe Protokoll des UA)

Frau Blomberg: Es könnte auch für den Messesee beantragt werden.
Frau Pouvreau ist bereit dieses Schild auch für weitere Örtlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Dem Meinungsbild des UA, inkl. der besprochenen Ergänzung, wird einstimmig zugestimmt.

3.7 ohne Vorberatung im UA

4 Anträge von BA- Mitgliedern

4.1 UA Budget und Allgemeines

4.1.1. Einrichtung einer Sicherheitswacht bei der Polizeiinspektion 25

Meinungsbild des UA:

Der Antrag steht inhaltlich einem Antrag der SPD und der Grünen gegenüber. Die Sicherheitswacht wird von dieser Seite als nicht geeignetes Mittel abgelehnt. Vielmehr wird mehr Personal für die Polizei gefordert und zudem eine bessere Ausstattung der vorhandenen Sicherheitsdienste im Riemer Park. Der Nutzen und die Einsatzmöglichkeiten der Sicherheitswacht werden weiterhin kontrovers diskutiert. Es wird nochmal dargelegt, wo die Mehrwerte der Sicherheitswacht liegen, auch über den Einsatz im Riemer Park hinaus. Der Top soll in der Plenumsitzung aufgerufen werden. Zu einer Abstimmung kam es im UA nicht.

4.1.1+ 4.5.1 und 4.7.16

Herr Danner stellt den Antrag 4.7.16 vor. Man könnte die bisherigen Dienste mit zusätzlichen Kompetenzen ausstatten. Dann wären die Kompetenzen gebündelt. Die Grünen sind der Meinung es braucht keine dritte Wache. Es ist ein sehr sicherer Stadtbezirk und die „krassesten“ Vorfälle gab es in der Nacht am Riemer See. Hier würde die Sicherheitswacht nichts bringen, da diese um diese Uhrzeit nicht vor Ort ist.

Frau Blomberg: Das Thema Sicherheitswacht gibt es aktuell in vielen Stadtbezirken. Die SPD Fraktion wurde nicht von den gebrachten Argumenten überzeugt. Die Sicherheitswacht die Löcher stopfen, die die CSU auf Landesebene geschaffen hat. Das Hauptargument „mehr Sicherheit“ ist ein Trugschluss. Das Gefühl kann auch ins Gegenteil schlagen: z.B. ein Unsicherheitsgefühl wenn keine Sicherheitswacht vor Ort ist. Das Problem im Stadtbezirk ist der Riemer Park und dort gibt es bereits mehrere Sicherheitsdienste. Diese haben das Problem von den Bürger*innen nicht ernst genommen zu werden. Das Ziel muss sein, dass man sich im Riemer Park sicher aufhalten kann und das kann man aktuell. Daher benötigt man keine Sicherheitswacht, sondern – wenn überhaupt – mehr Polizei vor Ort

Herr Weinzierl: Für die Vertreter der CSU hat sich herausgestellt, dass die Sicherheitswacht eine gute und sinnvolle Institution ist. Sie ist eine niederschwellige Unterstützung für die Polizei. Die CSU hält die Sicherheitswacht im Stadtbezirk für eine gute Idee.

Herr Sikder: Beim Austausch mit KVR und Gartenbau wurde klar, dass es einen Personalmangel bei den bereits tätigen Institutionen gibt. Es entstand im Gespräch nicht der Eindruck, dass Personalaufstockungen angedacht sind. Die Finanzierung der Sicherheitswacht erfolgt über das Land und hätte daher auch keine finanziellen Konsequenzen für die Kommune. Herr Sikder findet, dass die Sicherheitswacht in anderen Stadtbezirken (z.B. im Stadtbezirk 16; rund um das PEP) gut funktioniert. Der Vorsitzende stellt die Frage, was die Konsequenzen wären, wenn der BA die Aussage erhält, dass eine Ausweitung der Rechte der Gartenaufsicht / Sicherheitsdienst ist nicht möglich ist, ob die GRÜNEN dann dem Antrag der CSU zustimmen?

Herr Danner: Der CSU Antrag soll nicht auf ultimo vertagt werden. Ggfs. muss nochmals nachgearbeitet werden. Herr Danner antwortet auf die Rede von Herrn Sikder und merkt an, dass es keinen anderen Sicherheitsdienst, wie die Sicherheitswacht, rund um das PEP gibt.

Frau Blomberg ist es lieber, wenn es fest eingestellte Personen gibt, die für Recht und Ordnung sorgen, als wenn dies ehrenamtliche Bürger*innen sind. Sie hält die Sicherheitswacht für den falschen Weg.

Beschlüsse:

Abstimmung: über 4.1.1 und 4.5.1:

Die Anträge werden mehrheitlich - gegen 11 Stimmen - abgelehnt.

Abstimmung über N 4.7.16:

Dem Antrag wird mehrheitlich - gegen 10 Stimmen - zugestimmt.

4.2 UA Bau und Mobilität

4.3 UA Stadtteilentwicklung

4.4 UA Planung

4.5 UA Schule, Soziales und Kultur

4.5.1. Einrichtung einer Sicherheitswacht bei der Polizeiinspektion 25

Meinungsbild des UA:

In Anbetracht der personell starken Überschneidung mit dem unmittelbar davor stattgefundenen UA Allgemeines (welcher das Thema ebenfalls diskutiert hat), wurde beschlossen das Thema abschließend im Gremium zu behandeln.

Beschluss:

siehe TOP 4.1.1

Abstimmung über 4.1.1 und 4.5.1:

Die Anträge werden mehrheitlich - gegen 11 Stimmen - abgelehnt.

4.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

N 4.6.1

Aktive Zentren Trudering, Unterführung Lehrer-Götz-Weg und Grünfläche nördlich der Bahn

Herr Danner spricht aus der Projektgruppe: Es soll Zeitnah einen Ortstermin hierzu geben.

Beschluss:

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Die Organisation des OT wird durch Herrn Heidenhain übernommen, da es sich um ein Bahnthema handelt. Verweis in den UA Bau & Mobilität. Frau Dr. Povureau wird hierüber informiert.

Beschluss:

Der Organisation wird, wie besprochen, einstimmig zugestimmt.

4.7 ohne Vorberatung im UA

4.7.1.

Bebauungsplan 1. Bauabschnitt Messestadt Riem ändern (Nr. 1728b, Teil 1)

Meinungsbild des UA Stadtteilentwicklung:

siehe 5.3.1

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich - gegen 11 Stimmen - angenommen.

4.7.2.

Erfolgreich Wärmewende gestalten! - Warum so zögerlich bei der Geothermie-Nutzung?

Meinungsbild des UA UEK:

Kenntnisnahme

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag bzw. die Fragen vor und begründet diese.

Beschluss:

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

4.7.3.

Die „Zukunft des Wohnens“ – was lernen GEWOFAG und GWG aus dem preisgekrönten Projekt „San Riem“?

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und begründet diesen.

Frau Beer meint sich zu erinnern, dass sich die Stadt bereits hiermit beschäftigt hat. Der Antrag ist gut.

Herr Dr. Kronawitter bittet Frau Beer um einen Satz welcher noch mit aufgenommen werden kann.

Frau Blomberg: Wäre es möglich das im 5ten Bauabschnitt mit aufzunehmen.

Beschluss:

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

4.7.4.

MVG wärmt frierende Kunden: Buszug-Anhänger als Wärmestube nutzen!

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und begründet diesen.
Frau Blomberg: Es gibt Sicherheitsbedenken, aus diesem Grund sollte der Antrag angepasst werden: z.B. das Licht soll an bleiben.

Herr Dr. Kronawitter nimmt gerne diesen Aspekt auf.

Beschluss:

Dem Antrag, inkl. des zusätzlichen Aspektes, wird einstimmig zugestimmt.

4.7.5.

Anhörungsrecht für den Bezirksausschuss bei Großveranstaltungen

Frau Aftahy stellt den Antrag vor.

Beschluss:

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

4.7.6.

Bildung in und mit der Natur! – Ein Waldklassenzimmer für Trudering-Riem

Meinungsbild des UA UEK:

Kenntnisnahme

Herr Welzel stellt den Antrag vor.

Frau Pouvreau schlägt vor, dies in den UA SSK zu verweisen und den Leiter des entsprechenden P-Seminars des Truderinger Gymnasiums und die Waldpädagogin hierzu einzuladen.

Vorschlag durch Herrn Ziegler: Zustimmung zu Antrag und Zustimmung zu Vorschlag von Frau Pouvreau.

Beschluss:

Dem Antrag und der Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.

4.7.7.

Sport für alle Fitnessparcours für Jung und Alt auch in Trudering

Frau Blomberg stellt den Antrag vor und begründet diesen. Er gründet auf einer Idee / einen Vorschlag einer Bürgerin.

Herr Danner: Die Grünen unterstützen den Antrag gerne, jedoch ist der Standort nicht der beste. Alternativ: verlängerter Grünzug des Ostparks.

Herr Sikder: Die CSU findet den Antrag gut, aber der Standort ist nicht gut. Vorschlag Vertagung in den März mit Verweisung in den UA SSK.

Beschluss:

Der Vertagung, mit Verweis in den UA SSK, wird einstimmig zugestimmt.

4.7.8.

Pumptrackbahn

Frau Salzmann-Brünjes stellt den Antrag vor und begründet diesen.
Es handelt sich um Mountainbike-Strecken für Jung und Alt.

Herr Ziegler: Auch dieser Standortvorschlag sollte durch den UA SSK erarbeitet werden.
Daher Vorschlag auf Verweis in den Unterausschuss.

Beschluss:

Der Vertagung, mit Verweis in SSK, wird einstimmig zugestimmt.

4.7.9.

Fahrradfreundliches Trudering/Riem – fest installierte „Reparaturspots“ auch im Stadtbezirk

Frau Aftahy stellt den Antrag vor. Einen derartigen Reparaturspot gibt es bereits am Bahnhof Moosach.
Herr Welzel berichtet davon, dass aktuell ein Pilotprojekt der Stadt im Westen München bereits läuft.
Herr Danner möchte gerne 2 konkrete Standorte als Pilot benennen: Gymnasium Trudering und Truderinger S/U-Bahnhof

Beschluss:

Dem Antrag wird, inkl. der Ergänzung durch Herrn Danner, einstimmig zugestimmt.

4.7.10.

Rahmenplanung Waldtrudering - Fragen des BA15

Meinungsbild des UA UEK:

Kenntnisnahme

Meinungsbild des UA Planung:

Vertagung in die Märzsession

Beschluss:

Der Vertagung in die März-Sitzung und dem Verweis in den UA Planung wird einstimmig zugestimmt.

4.7.11.

Rahmenplanung Waldtrudering - Forderungen des BA15

Meinungsbild des UA UEK:

Kenntnisnahme

Meinungsbild des UA Planung:

Vertagung in die Märzsession

Beschluss:

Der Vertagung in die März-Sitzung und dem Verweis in den UA Planung wird einstimmig zugestimmt.

4.7.12.

Fragen zu Bebauungsplänen in § 34-Gebieten zum Schutz großer Bäume

Meinungsbild des UA UEK:

Kenntnisnahme

4.7.10 bis 4.7.12.

Beschluss:

Der Vertagung in die März-Sitzung und dem Verweis in den UA Planung wird einstimmig zugestimmt.

4.7.13.

Damit die Sanierung des Ortskerns nicht unvollendet bleibt: Mehr Klarheit und Tempo bei der Entwicklung der städtischen (Filet-) Grundstücke am Bhf. Trudering und beim Truderinger Rathaus

Herr Heidenhain stellt den Antrag vor.

Beschluss:

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

N 4.7.14

Ein Einweihungsfest für das renovierte Ortszentrum

Herr Dr. Kronawitter nimmt zum Antrag Stellung.

Herr Danner: Die Grünen unterstützen den Antrag gerne, möchten aber gerne auf Hindernisse wie z.B. Umleitung der Buslinien hinweisen. Es müsste zügig geklärt werden. Die Stadt soll gebeten werden, die Kosten hierfür zu übernehmen. Es sollen hierbei auch die städtischen Richtlinien beachtet werden. Eine Abordnung des BA sollte bei der Planung involviert werden.

Herr Ziegler: Es steht im Antrag, dass der Ausrichter die Stadt ist und dadurch auch die Kosten von der Stadt getragen werden müssen.

Herr Danner möchte nicht den Antrag so abgeben und dann sehen, dass in 3-4 Monaten eine ablehnende Antwort kommt. Dann ist es schon zu weit fortgeschritten und es gibt eventuell kein Fest. Vorschlag: Fristsetzung an die Stadtverwaltung.

Herr Dr. Kronawitter sieht die Bedenken nicht.

Herr Ziegler schlägt folgende Ergänzung vor: Aufgrund der notwendigen Planungen bitten wir um Rückmeldung bis Ende März

Beschluss:

Der Antrag wird, inkl. der Ergänzung, einstimmig beschlossen

N 4.7.15

90 Jahre Eingemeindung – eine Ausstellung mit Begleitheft

Herr Schall nimmt zum Thema Papier Stellung. Es spricht nichts dagegen in den Antrag aufzunehmen: „wenn möglich bitte folgendes Papier verwenden“. Der Papierpreis hat bei blauen Engel den Faktor 2,5 – fach.

Herr Dr. Kronawitter wird bei der Abstimmung nicht mit abstimmen, da er dort involviert ist.

Es wird über die Auflage diskutiert.

Beschluss:

Abänderung: Die Kosten betragen ca. 1.200€. Die Druckkosten werden direkt vom BA übernommen. Auflage 1.000 Stück.

Einstimmig beschlossen.

N 4.7.16

Bayerische Sicherheitswacht im 15. Stadtbezirk
Ergänzungsantrag zur BA-Sitzung am 17.2.2022 zu TOP 4.1.1

Beschluss:

siehe TOP 4.1.1

Dem Antrag wird mehrheitlich - gegen 10 Stimmen - zugestimmt.

N 4.7.17

Dringlichkeitsantrag
Verkürzung der BA-Sitzung am 17.02.2022

Beschluss:

siehe TOP 1.3

Dem Dringlichkeitsantrag wird einstimmig zugestimmt.

5 Antwortschreiben der Landeshauptstadt München

5.1 UA Budget und Allgemeines

5.2 UA Bau und Mobilität

5.2.1.

Verkehrssicherheit in der Bahnstraße endlich erhöhen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00278

Meinungsbild des UA:

laut interner Informationen wird BAU nach einer Verzögerung die Planungen noch im Frühjahr vorlegen und 2023 realisieren
Wiedervorlage Oktober

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

5.2.2.

Schneller Radweg aus dem Münchner Osten über den Landkreis München nach Ebersberg – Abschnitt Trudering
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02211

Meinungsbild des UA:

Übernahme ins Jahresgespräch mit MOR
Wiedervorlage im September

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

5.2.3.

Konsequente Verkehrsüberwachung der Wohngebiete in der Messestadt südlich der Hauptfahrbahn Willy-Brandt-Allee und des Edinburgh Platzes während der IAA (Internationale Automobilausstellung) und aller künftigen Großmessen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00786

Meinungsbild des UA:

Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

5.2.4.

Messestadt München: Teilsanierung von Straßen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03295

Meinungsbild des UA:

Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

5.2.5.

Riem: Bauliche Veränderungen im Bereich der Verkehrsberuhigten Bereiche zur Eindämmung der zu schnell fahrenden Fahrzeuge
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03167

Meinungsbild des UA:

Kenntnisnahme

Frage an BAG inwieweit die letzte Weiterleitung des BA dazu auch wie erbeten an die Polizei ging

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

5.2.6.

Radroute "Panoramaweg" - Den besten Weg finden/schaffen zwischen Ostbahnhof und Stadtrand

Meinungsbild des UA:

Vertagung in den April

Thematisierung im Jahresgespräch MOR

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

5.2.7.

Konsequente Umsetzung des Parkverbots an den Zugängen zum Riemer Park
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02052

Meinungsbild des UA:

Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

5.2.8.

Zustand Fuß- und Radwege Trudering
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03292

Meinungsbild des UA:

Die Verwaltung wird erneut gebeten auf die privaten Eigentümer auf Münchner Flur zuzugehen um eine Verbesserung zu erreichen. Gegebenen falls soll die Stadt die Eigentümer bei der Pflege und Wiederherstellung der genannten Waldwege unterstützen.

Herr Danner nimmt hierzu Stellung. Der UA-Vorsitzende, der Beauftragte für die Umsetzung des Fahrradentscheids und der Behindertenbeauftragte sollen ein persönliches Gespräch suchen.

Beschluss:

Dem Vorschlag von Herrn Danner wird einstimmig zugestimmt.

5.2.9.

Bajuwarenpark: Anfrage Beleuchtung
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03420

Meinungsbild des UA:

Wiedervorlage 02/2023

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

5.2.10.

Gefährdungssituation in der Kurve Max-Rothschild/Feldbergstraße

Meinungsbild des UA:

Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

5.3

UA Stadtteilentwicklung

5.3.1.

Leerstehende Parkhäuser/Quartiersgaragen in Teilen für Wohnungsbau umwidmen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02576

Meinungsbild des UA:

Die Parkhausbelegung wird entsprechend der vorliegenden Information erläutert. Besonders zu beachten ist, dass ein Großteil (386 Stellplätze) für MI und SO P3 nachgewiesen wird.

G. Fuchs stellt den SPD Antrag (4.7.1). Absicht ist es, den Leerstand dauerhaft zu beseitigen und den kostbaren Bauraum zu nutzen, wie es die Absicht des CSUANtrags ist. Im SPD-Antrag sind aber auch weitere Aspekte des Bebauungsplans und des Parkraumkonzepts angesprochen, welche gemeinsam angegangen werden müssen, weil dies notwendigerweise zusammenhängt. M. Miehle spricht sich für den SPD-Antrag aus und betont ebenfalls, dass die angesprochenen Aspekte eng mit einander zusammenhängen. Weiterhin betont sie, dass der Antrag die bisherigen Anträge des BA gut zusammenführt aber auch neu Lösungen für das komplexe Thema aufzeigt.

H. Danner lehnt den Antrag ab und verweist dafür auf zwei BA-Anträge aus Juni 2021 („Dauerhaftes soziales Wohnprojekt an der Willy-Brandt-Allee 8“ und „Leerstehende Parkhäuser/Quartiersgaragen in Teilen für Wohnungsbau umwidmen“) sowie einen Stadtratsantrag aus 2019 („Messestadt 2.0 – Optionen für eine Weiterentwicklung bis 2030“) für die noch eine Beantwortung aussteht.

Diskussion:

Herr Dr. Fuchs spricht hierzu. Es handelt sich um ein ungenutztes Parkhaus mit 616 Stellplätzen. Wenn es gelänge das Gebäude für soziales Wohnen um zu nutzen, dann wäre es die Idee (vgl. SPD Antrag) eine Tiefgarage zu installieren. Es könnte somit 80-90% der freien Stellplätze kompensiert werden. Hier müsste jedoch in den Bebauungsplan eingestiegen werden. Folgend könnten weitere Punkte mitbedacht werden; z.B. die Durchwegung.

Der Antrag wird von allen Seiten stark diskutiert.

Herr Danner verweist auf drei weitere Anträge der Grünen, zwei weitere wurden hier beschlossen. Vorschlag: Die 3 nicht endgültig beantworteten Anträge sollen in das Jahresgespräch mit dem Planungsreferat gebracht werden. Die unglaublichen Überkapazitäten im Parkhaus wurden durch SPD / CSU geschaffen und diese sollen nun wieder auf die Seite geschoben werden und eine neue Tiefgarage geschaffen werden? Das kann nicht als Verkehrswende und Nachhaltigkeit betitelt werden.

Frau Dr. Miehle: Die drei beschlossenen Anträgen der Grünen sind gut, aber sie decken nur einen Teilaspekt ab. Das vorgeschlagene Projekt geht weit über die Grünen Anträge hinaus – es geht um eine Untersuchung und einen Bebauungsplan zu ändern. Frau Dr. Miehle plädiert für den SPD-Antrag.

Herr Heidenhain: Es gibt mit Sicherheit auch gute Aspekte im Antrag, aber die enthaltene Begründung ist störend. Es entsteht der Eindruck, es geht einzig und allein um die Tiefgarage. Es fehlt der Aspekt durch neue Mobilitätskonzepte den Stellplatzschlüssel zu reduzieren.

Frau Blomberg wundert sich, dass der Antrag auf Stellplätze reduziert wird. Das Ziel ist auch das soziale Wohnen. Alle Anträge von den Grünen sind trotz des SPD Antrags weiterhin möglich – diese stehen nicht im Konflikt. Das Ziel ist es nicht alles autogerechter zu machen, sondern lebenswerter.

Herr Sikder: Das Parkraumkonzept funktioniert aktuell nicht. Die Quartiersgaragen werden nicht angenommen. Der SPD-Antrag wird von der CSU Fraktion befürwortet.
Frau Fuchs: Es ist schwierig Parkhäuser zum Wohnraum um zu nutzen; dies muss gut überlegt werden, da dies mit erheblichen Kosten verbunden ist. Es wäre sinnvoller ein neues Parkraumkonzept zu schaffen.

Frau Dr. Pouvreau: Eine Verlagerung von Garagen von a nach b ist nicht sinnvoll.

GO-Antrag: Ende der Rednerliste: Einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Der Antrag 4.7.1 wird mehrheitlich - gegen 11 Stimmen – angenommen.

5.4 UA Planung

5.5 UA Schule, Soziales und Kultur

5.5.1. Spielen ohne Nachbarschaftsstreit - Platz für Fußball im 4. Bauabschnitt der Messestadt schaffen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03331

Meinungsbild des UA:

Der UA empfiehlt, dass die Stadt eine mögliche Freizeitnutzung, bzw. Zeitfenster zur Nutzung, hier direkt vor Eröffnung in der Planung berücksichtigt.
Der UA bittet darum, die „65 Meter“ Abstandregel im Einzelfall zu prüfen.
Faktisch führt eine Nutzungsmöglichkeit nahe liegender Freizeitanlagen zu einer Entlastung des angrenzenden Wohngebietes. Somit ist es zielführender, wenn ein Platz bespielt wird, der zwar innerhalb der „65 Meter“ liegt, jedoch dafür zur Entlastung direkt an den Wohnhäusern führt.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

5.5.2. Sind Bildung und Betreuung für unsere Kleinsten in Trudering-Riem ausreichend sichergestellt?
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02581

Meinungsbild des UA:

Der UA bedankt sich für die ausführliche Stellungnahme und bittet ergänzend um die Beantwortung folgender Frage:
In der Vergangenheit fanden häufiger Kinder von Gemeinschaftsunterkünften keinen Betreuungsplatz. Wie sieht die aktuelle Situation diesbezüglich aus ?

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

5.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

5.6.1. Verkehr auf der Promenade in der Messestadt

Meinungsbild des UA UEK:

Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

5.6.2. Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden stärker ausbauen!
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02881

Meinungsbild des UA UEK:

Wir bedanken uns für die ausführliche Antwort auf unsere Anfrage nach dem Potential für

Photovoltaik auf öffentlichen Dächern im Bezirk 15 Trudering-Riem. Wir stellen fest, dass sich nach längerer Zeit ohne maßgeblichen Ausbau bei der Solarenergie in München endlich neue positive Entwicklungen abzeichnen, wollen dem aber noch eine deutlich höhere Dynamik verleihen. Dies ist notwendig, wenn die Stadt München und die Bundesrepublik Deutschland ihre Klimaziele erreichen wollen. Mit den aktuell für das Jahr 2022 vom Bundeswirtschafts- und Klimaministerium angekündigten zwei neuen Gesetzespaketen steht auch eine gute Grundlage für einen deutlichen Ausbau der Solarenergie auf Münchner Stadtgebiet zur Verfügung.

Wir möchten daher gemeinsam mit Ihnen noch einmal konkreter nach Möglichkeiten des Ausbaus der PV suchen. Dazu haben wir folgende Fragen/Anregungen:

1. Ausbau der Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden im Stadtbezirk 15

Immobilien des Kommunalreferats:

BA 15 / UA Umwelt, Energie & Klimaschutz / Februar 2022 / Tagesordnung / Pouvreau

Das Kommunalreferat hat 4 Dächer aufgelistet, von denen ein Dach (Karl-Schmid-Str. 8) eventuell für die Installation einer PV-Anlage in Frage komme. Die weiteren Dächer werden als nicht geeignet dargestellt. Eine – zugegeben flüchtige - Prüfung per googlemaps und der Solarpotentialkarte der Stadt lässt die anderen 3 Immobilien auf den ersten Blick zumindest nicht komplett ungeeignet erscheinen:

- Bajuwarenstr. 136/138: Ostdach: bedingt geeignet (orange, Potential 49 kWp)
- Truderinger Str. 288: Ostdach sehr gut geeignet (grün, Potential 73 kWp), Süddach gut geeignet (gelb, Potential 27 kWp), Nord- und Westdach: ungeeignet.
- Werner-Eckert-Str. 1 (Kopfbau): sehr gut geeignet (grün, Potential 73 kWp), aber denkmalgeschützt

(<https://geoportal.muenchen.de/portal/solarpotenzial/?layerIDs=61777,107131,107114&visibility=true,true,true&transparency=0,0,0¢er=691585.9999999999,5334815.850000001&zoomlevel=11#>)

(der Link zeigt die Standorte Bajuwarenstr. 136/138 und Truderinger Str. 288, letzteres ist die Rettungsstation des BRK)

Wir bitten daher um Auskunft, warum die anderen drei genannten öffentlichen Dächer nicht in Frage kommen. Sollte der Grund darin liegen, dass die Fläche als zu klein und daher zu wenig profitabel von den Stadtwerken eingeschätzt wird, dann bitten wir um Prüfung, ob diese Dächer anderen Anbietern angeboten werden könnten. Wir verstehen, dass die Kapazitäten der Stadtwerke begrenzt sind und diese Prioritäten setzen müssen. Dies sollte München jedoch nicht in seinem PV-Ausbaupotential beschränken. Auch fehlende finanzielle Mittel sollten kein Hinderungsgrund sein. Kann der Ausbau nicht aus eigenen Mitteln erfolgen, so kann zumindest das Dach an andere Interessenten vergeben werden.

Immobilien des Schulreferats:

In unserem Stadtteil gibt es viele Schulen. Deren Dächer fehlen in der Antwort vom 22.11.2021. Eine Prüfung per Googlemaps hat ergeben, dass hier noch diverse Flächen ohne PV-Anlagen vorhanden sind. Wir bitten um Prüfung des Potentials durch das Schulreferat. Auch hier sollte gelten: Ist dafür bei den Stadtwerken keine Kapazität, sollte nach anderen Anbietern gesucht werden. Wir bitten, uns die Ergebnisse dieser Prüfung mitzuteilen (Adresse und verfügbare Dachfläche).

Wie sie schreiben, sind nach jetzigem rechtlichem Stand lediglich „Eigenverbrauchsanlagen“ finanziell interessant. Bei diesem Betreibermodell muss die Anlage aber dann von der Stadt München betrieben werden. Fehlen derzeit dafür die Kapazitäten bei der Stadt, sollten die Dächer jedoch dennoch nicht ungenutzt bleiben. Zudem ist zu hoffen, dass sich hier die rechtlichen Voraussetzungen bald ändern und dann auch wieder andere Modelle als Eigenverbrauchsanlagen finanziell interessant werden.

1. Ausbau der Photovoltaik auf Gebäuden der GEWOFAG und der GWG im Stadtbezirk 15

Immobilien der GEWOFAG:

Hier schreibt die GEWOFAG, dass sie den FOKUS nicht auf eine reine Netzeinspeisung legt, sondern auf eine größtmögliche Nutzbarmachung des erzeugten Stroms für den Allgemeinstrombedarf des Hauses und den Strombedarf der Mieter*innen. Grundsätzlich verstehen wir den Ansatz, soll doch die Bevölkerung so direkt wie möglich von der Energiewende profitieren.

Einen Nachteil in Mieterstrommodellen sehen wir jedoch – zumindest zum jetzigen Zeitpunkt

– darin, dass sie sehr aufwendig sind (eigene Zähler für jede Mietspartei). Uns stellt sich daher die Frage, ob es finanziell nicht günstiger ist, den Strom direkt einzuspeisen und die Mieter*innen über eine Umlage aus den Erlösen der PV-Anlage profitieren zu lassen. Sollten sich hier in nächster Zeit durch die neue Bundesregierung Änderungen ergeben, könnte sich die Kalkulationsbasis nochmals (eventuell sogar zu Gunsten direkter Einspeisung) ändern. Wir sehen jedoch auch die Vorteile dezentraler Versorgung. [Bei diesem Absatz zeigt sich, dass ich die Materie noch nicht 100% im Griff habe. Aus rein technischer Sicht macht es sowohl Sinn direkt einzuspeisen (keine 1000 Stromzähler) als auch den Strom gleich vor Ort zu verbrauchen (geringere Belastung des Stromnetzes. Dazu kommen dann noch die finanziellen Aspekte, die sich hoffentlich durch die neue Bundesregierung ändern.]

Von besonderem Interesse ist für uns eine Stellungnahme der GEWOFAG, ob auf deren Neubau (Wohnen und Gewerbe im EG) am neuen Zentrum Messestadt Ost eine Solarstromanlage geplant ist/gebaut wird und hier ein attraktives Mieterstromprojekt umgesetzt werden soll? Die Voraussetzungen scheinen uns sehr gut.

Immobilien der GWG:

Hier schreibt die GWG, dass sie Dächer > 600 qm derzeit gemeinsam mit den Stadtwerken für eine potentielle Eignung für PV prüft. Unsere Frage geht auch hier in die Richtung, ob die GWG aufgrund begrenzter Kapazitäten der Stadtwerke auch daran denkt, weitere mögliche Betreiberfirmen für Ihre Dächer, auch diejenigen unter 600 qm zu suchen.

1. Dach von ECHO

Wir bitten um Auskunft welchem Referat das Dach von ECHO gehört und ob hier spätestens bei der wohl anstehenden Dachsanierung eine PV-Anlage installiert werden kann und ob dabei auch Ladeinfrastruktur für die Fahrzeuge von ECHO mitgeplant werden kann.

2. Strategie

Wir haben noch eine grundsätzliche Frage. Verstehen wir richtig, dass es das rechtlich und technisch einfachste Konstrukt wäre, wenn die SWM als Betreiber von Solaranlagen auf stadteigenen Dächern fungieren würde (also ohne Mieterstrom und ohne jeweiliges Referat als Betreiber der Anlage. Diese müssten dann den Strom ja erst wieder an die SWM verkaufen). Falls ja, wird darüber nachgedacht künftig so vorzugehen (soweit die Kapazität der SWM reichen)?

Noch eine Frage interessiert uns. Gibt es eine stadtweite Strategie für die öffentlichen Dächer (z.B. Liste aller Dächer und dabei Priorisierung nach Profitabilität und Leistungsfähigkeit der Dächer sowie Abarbeitung der Liste in einem bestimmten Zeitraum. Nach der hoffentlich bald verabschiedeten Änderung des EEG wird es wohl eine sehr hohe Nachfrage nach Modulen und Installateuren geben. Würde es Sinn machen, bereist jetzt dafür vorzusorgen, z.B. mit dem Kauf von Modulen und der Einstellung von entsprechendem Personal bei den Stadtwerken.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

5.6.3.

Verkehr im Münchner Osten und NO₂-Werte

Meinungsbild des UA UEK:

Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

5.6.4.

Antwortschreiben Eisenbahn-Bundesamtes bezüglich einer nachhaltigen Lösung für Baustoffumschlag am Ladegleis in München-Riem

Meinungsbild des UA UEK:

Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird das Antwortschreiben auf Wiedervorlage für die Sitzung 10/2022 gelegt.

5.6.5.

In der Heuluss: Nachfragen zu den Auswirkungen der Asphaltierung des neuen Sportplatzes und eventuellen Umweltschäden
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03303

Meinungsbild des UA UEK:

Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

5.7 ohne Vorberatung im UA

6 Bürger-/Einwohnerversammlung

6.1.

Bürgerversammlungen 2022 / Haushaltseinladungen

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird der Vorgang einstimmig zur Kenntnis genommen.

7 Anhörungsfälle der Verwaltung

7.1 UA Budget und Allgemeines

7.1.1.

Berechnung der Zahl der Mitglieder der Bezirksausschüsse ab der Amtsperiode 2026 bis 2032

Meinungsbild des UA:

Der UA empfiehlt Vertagung in den April.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 einstimmig Zustimmung zum Meinungsbild des UA.

7.2 UA Bau und Mobilität

7.2.1.

Kurzzeitparken vor dem Ladeneingang: Friedenspromenade bzw. Elfriedenstr.

Meinungsbild des UA:

Zustimmung

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 einstimmig Zustimmung zum Meinungsbild des UA.

7.2.2.

Beschilderung Ortskern Trudering

Meinungsbild des UA:

Zustimmung, Parken soll nur in markierten Bereichen möglich sein.

Die Verkehrsüberwachung soll gebeten werden ab Freigabe der Straße in ihrem neuen Zustand verstärkt zu kontrollieren.

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 einstimmig Zustimmung zum Meinungsbild des UA.

7.2.3.

Radschnellverbindungen München und Umland

Meinungsbild des UA:

Zustimmung

Der UA empfiehlt zudem die Unterstützung der folgenden Stellungnahme von Herrn Danner:

Der BA15 begrüßt den Einstieg in vertiefte Planungen für die priorisierte RSV nach Markt Schwaben und bittet dabei folgendes zu berücksichtigen:

1. Die Engstellen nördlich der Bahntrasse auf Höhe des S Bahnhofs Riem sind zu beseitigen und durch einen guten RSV Standard zu ersetzen!
2. aus Trudering kommend sollen gut ausgebaute Radrouten über die Messestadt/Riemer Park auf die neue RSV hinführen und beschildert werden, vorrangig über die Ottendichler Straße auf den Abschnitt zwischen Riem und Feldkirchen
3. Der BA15 bittet um beschleunigte Planung und Herstellung des Abschnitts Riem Feldkirchen Kirchheim bis zur Landesgartenschau 2024 in Kirchheim.

Herr Heidenhain nimmt hierzu Stellung.

Der BA15 ist von einem kleinen Teil eines Radschnellwegs betroffen. Herr Heidenhain würde die Stellungnahme gerne folgendermaßen ergänzen: Der BA15 problematisiert den in den vorliegenden städtischen Planungen und Priorisierungen fehlenden Korridor Ostbahnhof-Haar-Grafring-Ebersberg und verweist auf die 2021 von BA14 und BA15 (Antrag 20-26/B02211) beschlossene schnelle Radverbindung entlang der Bahnlinie München-Rosenheim. Da auch der Münchner Stadtrat im Oktober 2021 einen entsprechenden Auftrag erteilt hat (Antrag 20-26/A02039) und die Gemeinden Haar, Grasbunn und Vaterstetten bereits konkrete Planungen auf den Weg gebracht haben, bittet der BA15 um die priorisierte Bearbeitung dieser Trasse und die Integration/Verknüpfung derselben mit den vorliegenden Planungen zu den Radschnellverbindungen München und Umland.

Herr Ziegler verweist auf die Antwort der Stadt „man hat dies im Auge“.

Beschluss:

Der Rückmeldung, inkl. der Anmerkung durch Herrn Heidenhain, wird einstimmig zugestimmt

7.2.4.

Beschilderung Ortskern Trudering

ABGESETZT!

Hinweis: Doppelung mit 7.2.2

N 7.2.5

Astrid-Lindgren-Straße bei Schulzentrum:

Änderung Zeitzusatz bei Haltverbotregelung an Schulbushaltestelle/Busanfahrtszonen

Meinungsbild des UA:
Zustimmung

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 einstimmig Zustimmung zum Meinungsbild des UA.

7.3 UA Stadtteilentwicklung

7.3.1. ~~Namenlose Plätze in der Messestadt – Namen geben Identität~~

ABGESETZT!

7.4 UA Planung

7.4.1. Kreuzerweg 44 - Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern mit insg. 12 Wohneinheiten und Tiefgarage

Meinungsbild des UA:
Ablehnung, da kein Bezugsfall vorhanden. Die genannten Hausnummern 33+34 und 56 können als Bezugsfall nicht herangezogen werden. Die TG ist unter dem Baukörper zu situieren, Ablehnung der Totalauskofferung des Grundstückes.

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 einstimmig Zustimmung zum Meinungsbild des UA.

7.4.2. Funtenseestr. 11 - Neubau 2er Doppelhäuser mit 2 Unterflurparkern (Haus 1 - 4) - hier: Haus 1

Meinungsbild des UA:
Zustimmung

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 einstimmig Zustimmung zum Meinungsbild des UA

7.4.3. Funtenseestr. 11 - Neubau 2er Doppelhäuser mit 2 Unterflurparkern (Haus 1 - 4) - hier: Haus 2

Meinungsbild des UA:
Zustimmung

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 einstimmig Zustimmung zum Meinungsbild des UA

7.4.4. Funtenseestr. 11 - Neubau 2er Doppelhäuser mit 2 Unterflurparkern (Haus 1 - 4) - hier: Haus 3

Meinungsbild des UA:
Zustimmung

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 einstimmig Zustimmung zum Meinungsbild des UA

7.4.5. Funtenseestr. 11 - Neubau 2er Doppelhäuser mit 2 Unterflurparkern (Haus 1 - 4) - hier: Haus 4

Meinungsbild des UA:
Zustimmung

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 einstimmig Zustimmung zum Meinungsbild des UA

7.4.6. Jagdhornstr. 8 - Neubau von 4 Doppelhaushälften mit 4 Garagen und 4 Stellplätzen

Meinungsbild des UA:
Dem vorderen Gebäude kann mit der Maßgabe zugestimmt werden, dass die Garagen/Stellplatz an die Straße verlegt werden. Das hintere Gebäude lehnen wir ab, da es keinen Bezugsfall gibt. Wir beziehen uns auf die Ziele der Rahmenplanung Waldtrudering

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 einstimmig Zustimmung zum Meinungsbild des UA

7.4.7. Riemer Str. 300 - Neubau einer Zweifachsporthalle

Meinungsbild des UA:
Zustimmung

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 einstimmig Zustimmung zum Meinungsbild des UA

7.4.8. Sperberstr. 58 - Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage

Meinungsbild des UA:
Zustimmung mit der Maßgabe: Die Wärmepumpe muss eingehaust oder ins Haus verlegt werden und eine baumschonende Bebauung wird gefordert.

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 einstimmig Zustimmung zum Meinungsbild des UA

7.4.9. Toni-Schmid-Str. 14 - Neubau von 4 Doppelhaushälften mit 4 Garagen und 4 Stellplätzen

Meinungsbild des UA:
Dem vorderen Haus wird mit der Maßgabe zugestimmt, dass die Garagen an die Straße verlagert werden. Die hintere Bebauung wird wegen nicht vorhandener Bezugsfälle abgelehnt

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 einstimmig Zustimmung zum Meinungsbild des UA

7.4.10. Ickelsamerstr. - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage – VORBESCHEID

Meinungsbild des UA:
Ablehnung, da die Abstandsflächen (Grenzbebauung!) nicht eingehalten werden. Die 3 WE im 1. Untergeschoss sowie ein 2. UG werden grundsätzlich abgelehnt.

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 einstimmig Zustimmung zum Meinungsbild des UA

7.4.11. Sperberstr. 21 - Nutzungsänderung von einem Wohnhaus mit Einliegerbüro zu einem Einfamilienhaus Neubau eines Einfamilienhausanbaus

Meinungsbild des UA:

Ablehnung des Neubaus, da die Baugrenzen überschritten wurden. Zustimmung zur Nutzungsänderung

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 einstimmig Zustimmung zum Meinungsbild des UA

7.4.12.

Waldschulstr. 53 - Neubau von 3 Mehrfamilienhäusern und 3 Doppelhäusern mit Tiefgarage

Meinungsbild des UA:

Mit 5:4 Stimmen wird das BV abgelehnt. Grund ist wie unter TOP 0,1 geschildert, dass die Beantwortung unserer Anträge zur BPlanung bei Grundstücken größer als 2500qm auch hinsichtlich der Rahmenplanung Waldtrudering noch nicht beantwortet wurden, die sich gerade auf dieses BV beziehen.

Fr. Dr. Miehle erklärt den Bauantrag und verweist auf den Antrag des BA15 Antrag bezüglich Bebauungsplan für größere Bebauungen.

Herr Heidenhain: bittet um Ablehnung aufgrund des Antrags des BA15.

Möglichkeit 1: keine Stellungnahme, sondern Forderung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans

Möglichkeit 2: Zustimmung nach §34 BauGB

Bitte um Nachhaken warum der Antrag noch offen ist.

Beschluss:

Die Möglichkeit 1 wird, gegen 1 Stimme, angenommen.

7.4.13.

Groschenweg 23 - Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit insges. 8 Wohneinheiten mit Tiefgarage

Meinungsbild des UA:

Zustimmung

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 einstimmig Zustimmung zum Meinungsbild des UA

7.4.14.

Mittbacher Str. - Neubau eines Gebäudes mit wohnheimähnlicher Nutzung, Wohnen (kurzfristige Miete) sowie gewerbliches Wohnen – VORBESCHEID

Meinungsbild des UA:

Zustimmung

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 einstimmig Zustimmung zum Meinungsbild des UA

7.4.15.

Thomas-Hauser-Str. - Neubau von zwei Wohngebäuden mit 26 WE und einer Tiefgarage

Meinungsbild des UA:

Das BV wird zurückgestellt, bis das Gespräch am 22.2.2022 der DB AG mit dem BA stattgefunden hat. Die beabsichtigten Planungen der DB (Truderinger Kurve) an dieser Stelle sollen bei unserer Beurteilung berücksichtigt werden können.

Beschluss:

Dem Meinungsbild des UA wird einstimmig zugestimmt.

7.5

UA Schule, Soziales und Kultur

7.5.1.

(E) BUGA See - Wand für urban Art nutzen

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00470
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem am 25.10.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05526

Meinungsbild des UA UEK:
Zustimmung

Meinungsbild des UA SSK:
Einstimmige Zustimmung zur Beschlussvorlage

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 einstimmig Zustimmung zum Meinungsbild des UA.

7.5.2.

Vorschläge für Veranstaltungsflächen
- Anfrage der Fachstelle MoNa -

Meinungsbild des UA:
Der UA schlägt folgende Standorte vor:

- Skaterpark
- Hofbräuallee
- Schwabelhofstraße (Skateranlage, evtl. nähere Umgebung)
- Fläche angrenzend Kulturzentrum – soweit eine Akzeptanz der Anwohnerschaft gewährt werden kann.

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 einstimmig Zustimmung zum Meinungsbild des UA

7.5.3.

Beschlussvorlage "Sportbauprogramm - Fortschreibung 2022"

Meinungsbild des UA:
Einstimmige Zustimmung zur Beschlussvorlage

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 einstimmig Zustimmung zum Meinungsbild des UA.

7.6

UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

7.6.1.

(E) Aufwertung Unnützwiese/Bürgerbeteiligung

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00442
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem am 25.10.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05546

Meinungsbild des UA UEK:
Zustimmung

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 einstimmig Zustimmung zur Beschlussvorlage.

8.1 **Bereits genehmigte Fällungen durch die Untere Naturschutzbehörde**

8.1.1. Friedenspromenade 26 Leschkircher Str. 18

Meinungsbild des UA UEK:
Kenntnisnahme

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

8.1.2. Notwendige Genehmigung einer Baumfällungen, trotz Ablehnung durch den BA a) Unnützstr.

Meinungsbild des UA UEK:
Kenntnisnahme

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

8.2 **Beantragte Baumfällungen**

8.2.1. Am Hochacker 51 – Ablehnung
Damaschkestr. 38 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
Funtenseestr. 11 Haus 1; Frist 18.02.2022 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
Funtenseestr. 11 Haus 2; Frist 18.02.2022 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
Funtenseestr. 11 Haus 3; Frist 18.02.2022 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
Funtenseestr. 11 Haus 4; Frist 18.02.2022 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
Gerstäckerstr. 73 – Ablehnung
Groschenweg 23 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
Ickelsamerstr. – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
Iltisstr. 54A – Ablehnung
Jagdhornstr. 8 - Ablehnung sämtlicher Fällungen, im Besonderen der beiden Birken und der Fichte
Samlandstr. 32 – Esche: Bitte um Gutachten durch die UNB; Kronenschnitt für beide Bäume, allenfalls vorsichtig und ohne Gefährdung der Vitalität
Solalindenstr. 49 – Ablehnung Fichte; Anerkennung der Entscheidung der UNB
Sperberstr. 21 - Ablehnung der Fällung des Bergahorns sowie der Hainbuchenhecke
Sperberstr. 58 - Ablehnung der Fällung sämtlicher Bäume. Forderung einer baumschonenden Bebauung inklusive Baumschutzzäune für den Baumbestand; Empfehlung eines Pflegeschnittes für die Eiche und vielleicht auch die Birke mit Totholzanteilen am Ostrand des Grundstücks
Toni-Schmid-Str. 14 - Ablehnung der rückwärtigen Bebauung mit zweitem Doppelhaus und vier Garagen (Notwendigkeit einer Überprüfung der umliegenden Bestandsbebauung); Ablehnung sämtlicher Fällungen, im Besonderen der Robinie und der Eschen
Truderinger Str. 227 - Ablehnung der Fällung vorbehaltlich Gefährdung
Vogesenstr. 17 - Zustimmung
Waldschulstr. 53 – Ablehnung von 4 Bäumen (ings. 32 beantragt)
Wiesbachhornstr. 34: Bitte um Beurteilung des Zustands der Esche durch die UNB; Bitte um Prüfung der Möglichkeit einer Erhaltung des dünneren, scheinbar vitaleren Stamms.

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

9 Berichte des Vorsitzenden, der Beauftragten und Termine

9.1 Berichte des Vorsitzenden

N 9.1.1

Termine:

- a) Einladung des UA Bau und Mobilität – 22.02.22
- b) Vorstellung des AB Heltauer Straße – 10.03.2022
- c) Jahresgespräch MOR – Vorschlag: 07.04.2022;
- d) Bürgerinformation zur Umbenennung von Straßennamen
Frau Aftahy und Herr Ziegler werden sich um die Terminfindung kümmern.
- e) 11.05.2022 STEP 2040: Einladung zur BA-Beteiligung der Gruppe "Ost"
- f) Gespräch SEM 23.03. im Rahmen UA Stadtteilentwicklung

N 9.1.2

Mandatsträgerkonferenz zum Bahnausbau

Angebot des PLAN den aktuellen Stand aus Sicht der Stadtverwaltung darzustellen.
Versuch einer Terminfindung. Herr Ziegler hält auf den Laufenden.

9.2

Berichte der UA-Vorsitzenden und Beauftragten

10

Unterrichtungen

10.1

UA Budget und Allgemeines

einstimmig Kenntnisnahme 10.1. gesamt

10.1.1.

Versammlungsanzeigen und Drehgenehmigungen

- a) "Für freie Meinungsäußerung und Versammlungsfreiheit" am 24.01.22
- b) VS "Kulturlieferdienst" für den 08.02.2022 bis 12.02.2022

Meinungsbild des UA:
Kenntnisnahme

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

10.1.2.

Präsentation zum "Informationsaustausch und Diskussion" mit dem IT-Referat vom 01.12.2021

Meinungsbild des UA:
Kenntnisnahme

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

10.1.3.

Ratsinformationssystem (RIS) – Papierlose Bezirksausschussarbeit

Information zum neuen „RIS-Internet“

Einführung „RIS-Internet/ -Extranet-Basis“ für Bezirksausschüsse im Pilotbetrieb

Einführung „RIS-Internet/ -Extranet persönlich“ für Bezirksausschussmitglieder

Information zur Kooperationsplattform „Alfresco“

Meinungsbild des UA:
Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

10.1.4.

Vorgaben des Stadtrats zur Konsolidierung des städtischen Haushalts;
hier: Kürzung des Stadtbezirksbudgets in 2022

Meinungsbild des UA:
Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

10.1.5.

Stärkere Unterstützung der Landeshauptstadt München von Bürgerinitiativen durch eine „Bürgerbeteiligungssatzung Bauleitplanung“

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03497

Meinungsbild des UA:
Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

10.1.6.

Verwendungsnachweise

- a) Öffnung des Familienzentrums Trudering
- b) Inszenierung Konzert / Lesung
- c) Ausstattung der Großtagespflege
- d) Street Art Song

Meinungsbild des UA:
Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

10.1.7.

Bitte um Unterstützung bei der Seniorenvertretungswahl

Meinungsbild des UA:
Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

10.1.8.

Direktwahl ist unabdingbar
- Pressemitteilung des Migrationsbeirates -

Meinungsbild des UA:
Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

10.1.9.

Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg kritisiert den Abbau der Lokalberichterstattung in der Süddeutschen Zeitung

Meinungsbild des UA:

Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

10.2

UA Bau und Mobilität

10.2.1.

Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:

- keine vorhanden -

10.2.2.

Verkehrsrechtliche Erlaubnis nach §§ 32, 44 mit 47 StVO:

a) Wasserturmstr.

b) Truderinger Str.

c) Tunnelkette Mittlerer Ring Ost

Meinungsbild des UA:

Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

10.2.3.

(U) Mobilitätsstrategie 2035

Einstieg in die Teilstrategie Shared Mobility

Etablierung von Mobilpunkten und Angebotsausweitung in München

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04857

Meinungsbild des UA:

Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

10.2.4.

Fahrplanänderungen für Busverkehr in Trudering ab 14.2.22

Meinungsbild des UA:

Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

10.2.5.

Informationen über die derzeit anstehenden und laufenden Bauvorhaben der Stadtwerke München

Meinungsbild des UA:

Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

10.2.6.

Sitzungsunterlagen für das 3. Dialogforum im Planungsabschnitt Trudering-Grafring

Meinungsbild des UA:

Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

10.3

UA Stadtteilentwicklung

einstimmig Kenntnisnahme 10.3. gesamt

10.3.1.

Brenner Nordzulauf - Gemeinsame Haltung Gemeinde Vaterstetten

Meinungsbild des UA:

Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

10.3.2.

(U) Perspektive München als Steuerungsinstrument einer nachhaltigen Stadtentwicklung – Bericht zur Fortschreibung der Stadtentwicklungskonzeption

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04420

Meinungsbild des UA:

Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

10.3.3.

(U) Freiraumsicherung in der Stadtentwicklung –
Flächeninanspruchnahme steuern, Versiegelung minimieren
Behandlung der Stadtratsanträge

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04466

Meinungsbild des UA:

Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

10.3.4.

Protokoll der Kommission für Stadtgestaltung vom 7. Dezember 2021

Meinungsbild des UA:

Kenntnisnahme

Beschluss:

Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

10.3.5. Informationsveranstaltung zur postalischen Versorgung in München - Präsentation der Deutschen Post AG

Meinungsbild des UA:
Kenntnisnahme

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

10.4 **UA Planung**

10.4.1. Satzung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum – Abbruchanzeige:
a) Xaver-Weismor-Str.
b) Sperberstr. - Unterrichtung Nr. 1
c) Sperberstr. - Unterrichtung Nr. 2

Meinungsbild des UA:
Kenntnisnahme

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

10.4.2. Broschüre Gartenstadt Waldtrudering

siehe TOP 4.7.10-4.7.12

Beschluss:
Gemäß der Entscheidungen zu o.g. TOP wird diese Unterrichtung ebenso vertagt.

10.5 **UA Schule, Soziales und Kultur**

einstimmig Kenntnisnahme 10.5. gesamt

10.5.1. Änderungen der Vorgaben des Vergabeermächtigungsbeschlusses von 2018 in Bezug auf die Bereitstellung/Betriebsführung von Beherbergungsbetrieben zur Unterbringung wohnungsloser Haushalte

Meinungsbild des UA:
Kenntnisnahme

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

10.5.2. Protokoll der öffentlichen Sitzung des Mieterbeirates vom 17.01.2022

Meinungsbild des UA:
Kenntnisnahme

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

10.5.3.

(U) Mehrjahresinvestitionsprogramm 2021 – 2025
Maßnahmen im Bereich des Kommunalreferates Programmwurf
Mehrfjahresinvestitionsprogramm 2021 - 2025 Maßnahmen im Bereich des
Kommunalreferates

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04877

Meinungsbild des UA:
Kenntnisnahme

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig
zugestimmt.

10.5.4.

(U) Flexi-Heime für wohnungslose Haushalte
Sachstandsbericht und Fortschreibung des Programms und der Förderrichtlinien

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04923

Meinungsbild des UA:
Kenntnisnahme

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig
zugestimmt.

10.5.5.

(U) Mehrjahresinvestitionsprogramm des Kulturreferats für die Jahre 2021 – 2025 und
Stellungnahme zu den Anregungen der Bezirksausschüsse Mehrjahres-
investitionsprogramm des Kulturreferats für die Jahre 2021 - 2025 und Stellungnahme zu
den Anregungen der Bezirksausschüsse

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04911

Meinungsbild des UA:
Kenntnisnahme

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig
zugestimmt.

10.5.6.

(U) Eröffnung des Standorts
Pfälzer-Wald-Str. 2 als staatliche Gemeinschaftsunterkunft bzw. als Übergangwohnheim
durch die Regierung von Oberbayern

Änderung der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04807

Meinungsbild des UA:
Kenntnisnahme

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig
zugestimmt.

10.6

UA Umwelt

10.6.1.

(U) Grundsatzbeschluss II
Klimaneutrales München 2035 und klimaneutrale Stadtverwaltung 2030:

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05040

Meinungsbild des UA:
Kenntnisnahme

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

10.6.2.

Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BlmSchV:
a) Jahresgenehmigung für Arbeiten zur Nachtzeit sowie Sonn- Und Feiertage am Schienennetz der Straßenbahn

Meinungsbild des UA:
Kenntnisnahme

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

10.6.3.

Ausnahmegenehmigung in Grünanlage:
a) Autokraneinsatz in Grünanlage Mutter-Teresa-Str. / Heinrich-Böll-Str.

Meinungsbild des UA:
Kenntnisnahme

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

10.6.4.

(U) Schutzgebiete in der Landeshauptstadt München
- Perspektiven -

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04468

Meinungsbild des UA:
Kenntnisnahme

Beschluss:
Gemäß Dringlichkeitsantrag N 4.7.17 wird dem Meinungsbild des UA einstimmig zugestimmt.

gez.

gez.

Stefan Ziegler
BA-Vorsitzender

Matthias Serwach
D-II-BA-BAG Ost